



Foto: Robert-Havemann-Gesellschaft



Foto: Robert-Havemann-Gesellschaft

Vor 30 Jahren veröffentlichte Rudolf Bahro sein Buch »Die Alternative. Zur Kritik des real existierenden Sozialismus« vorab im Magazin »Der Spiegel«. Im August 1977 wurde er von der Staatssicherheit verhaftet und zu acht Jahren Gefängnis verurteilt.

Welchen Stellenwert hatte »Die Alternative« für die oppositionellen Gruppen in der DDR und für die Erneuerungshoffnungen der Bevölkerung? Wie beeinflusste Rudolf Bahro und sein „real möglicher Sozialismus“ die Reformer innerhalb der SED in den achtziger Jahren? Wie wurde das Buch in den anderen sozialistischen Ländern Mittel- und Osteuropas wahrgenommen?

Begrüßung: **Dr. Michael Schneider**, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten - Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund  
**Peter Siller**, Heinrich-Böll-Stiftung

Einführung: **EINE ALTERNATIVE ODER LEHRSTÜCK FÜR EINE SACKGASSE?**  
**Wolfgang Templin**, freier Publizist, Berlin

Gespräch: **REFORMHOFFNUNGEN IN DER ÄRA HONECKER**  
**Ulrike Poppe**, Studienleiterin der Evangelischen Akademie zu Berlin  
**Guntolf Herzberg**, Philosoph, Humboldt-Universität zu Berlin  
**Ulrich Schwarz**, ehem. Leiter des Ostberliner SPIEGEL-Büros, Berlin  
**Wolfgang Templin**, freier Publizist, Berlin  
Moderation: **Alfred Eichhorn**, Inforadio Berlin-Brandenburg